

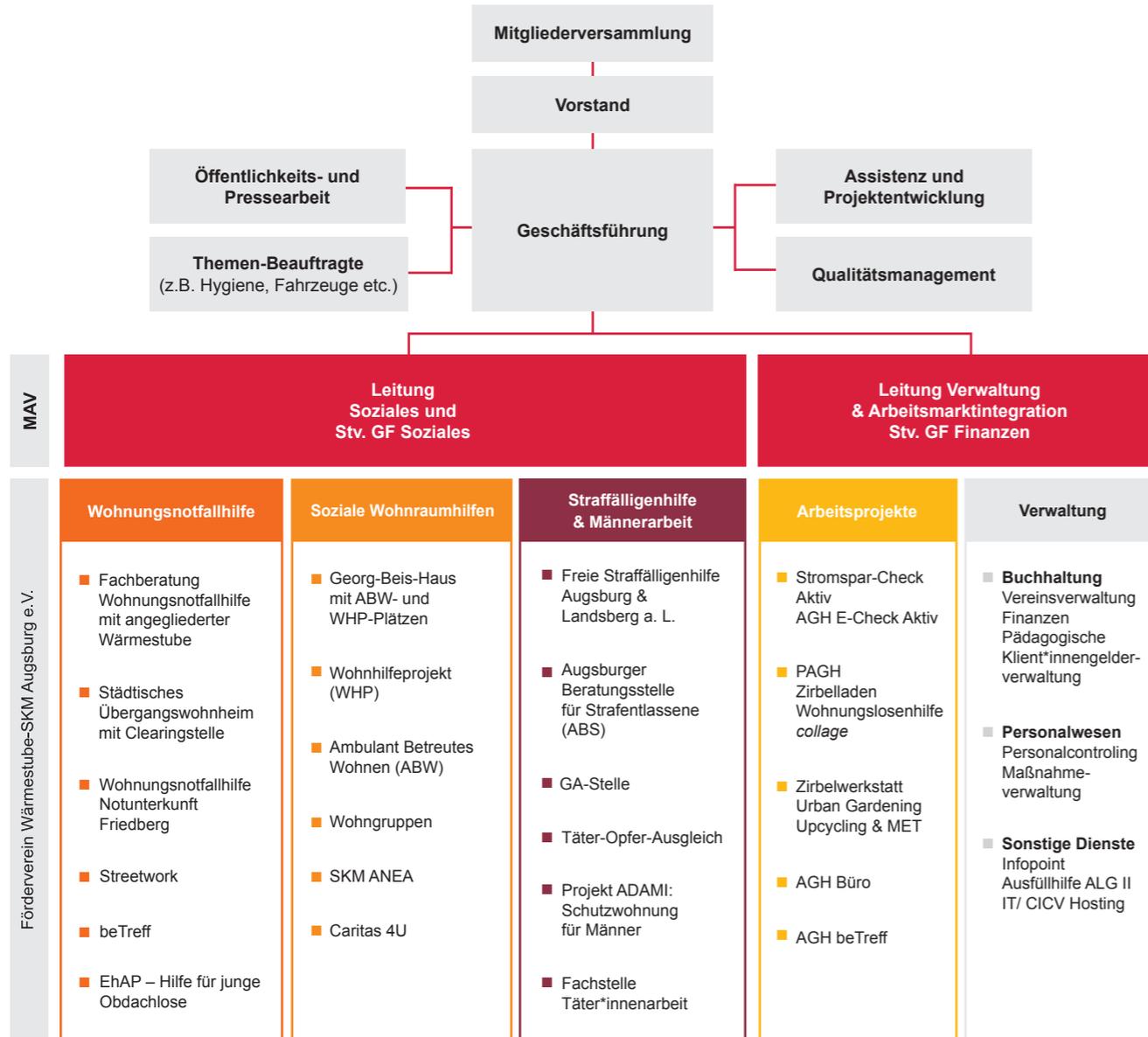
40 Jahre SKM Augsburg



Die starke Kraft des Miteinanders



SKM Organigramm



40 Jahre SKM Augsburg

Der SKM Augsburg – Katholischer Verband für soziale Dienste e.V. wurde am 23. März 1983 offiziell gegründet. Er startete mit einer Beratungsstelle für Straffällige. Im Büro beim Diözesan-Caritasverband Auf dem Kreuz 41 war Sozialarbeiter Reinhard Herz als erster hauptamtlicher Mitarbeiter im Dienst.

40 Jahre nach Gründung des SKM Augsburg leisten 75 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in Voll- und Teilzeit schnelle und unbürokratische Hilfe und werden dabei von über 250 Freiwilligen das ganze Jahr über, oder punktuell für einzelne Benefizaktionen, unterstützt.

Hintergrund dieses Wachstums ist unser stetes Anliegen, mit Projekten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene unser Hilfsangebot zu erweitern und uns als katholischer Fachverband dabei kontinuierlich weiterzuentwickeln. Auf diesem Weg stehen uns das Bistum Augsburg, der Caritasverband und verschiedene Ordensgemeinschaften, wie die Barmherzigen Schwestern der Kongregation St. Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg, stets eng zur Seite.

Antrieb unseres Handelns ist es, unseren Klient*innen soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dazu gehören neben un-

seren Fachberatungsstellen u.a. die Existenzsicherung mit Wärmestube, Kleiderkammer und Hygienecenter, unsere Arbeitsintegrationsprojekte, sowie unsere vielfältigen Sozialen Wohnraumhilfen.

Als besonderes Beispiel sei hier das vom Bistum Augsburg finanzierte Georg-Beis-Haus genannt. Mit dieser neu erbauten, modernen Appartementanlage für ehemals obdachlose Männer in Lechhausen ging ein lang ersehnter Wunsch von uns in Erfüllung: Dort finden ehemals Obdachlose, die auf dem regulären Wohnungsmarkt kaum Chancen haben, die Möglichkeit auf eine langfristige Beheimatung unter – bei Bedarf – sozialpädagogischer Anbindung.

Ich freue mich, Ihnen weitere Meilensteine des SKM Augsburg auf dem Weg zu einem breit aufgestellten und gut vernetzten Sozialverband vorzustellen.

Ihr

Dr. Bernd Görnitz
1. Vorsitzender



Stimmen zu 40 Jahren SKM Augsburg

... er setzt sich für Menschen ein, die keine Stimme und keine Lobby haben.

... erst dann habe ich gemerkt, wie wichtig die Arbeit des SKM Augsburg ist.

... man hat die Chance sich einzubringen und Themen voranzubringen.

Der SKM Augsburg hat immer wieder überlegt, was die Menschen dieser Stadt brauchen und wie er unterstützen kann.

Mit dem SKM Augsburg hatten in den letzten 40 Jahren so einige Menschen zu tun. Acht davon kommen hier zu Wort und erzählen aus den unterschiedlichsten Perspektiven über ihre Verbindung zum SKM Augsburg. Von der Geschäftsführung, über Mitarbeitende und Ehrenamtlichen bis hin zum Profitierenden des SKM Augsburg – hier kommt jeder zu Wort.

Der SKM Augsburg ist einzigartig in seinen Strukturen und hat in den letzten 40 Jahren gelernt, jede Situation anzunehmen und zu meistern. Es wurden viele interessante Projekte gegründet, welche dazu beitragen, dass die Menschen, welche in unserer heutigen Gesellschaft keinen

Platz finden, nicht vergessen, sondern unterstützt werden. Der SKM Augsburg hilft in Lebenskrisen und ist immer eine Anlaufstelle mit offenem Ohr.

Was wäre der Geburtstag des SKM Augsburg ohne den Stimmen Gehör zu schenken, welche einen Teil des SKM Augsburg ausmachen? Hören Sie sich jetzt ihre Geschichten an und erfahren Sie, welche wichtigen Geburtstagswünsche es für die nächsten 40 Jahre SKM Augsburg gibt.

Scannen Sie ganz einfach den Code mit Ihrem Smartphone, um die ganz persönlichen Einblicke der Menschen hinter dem SKM Augsburg zu erfahren.



Jetzt Code Scannen & Videos ansehen!

Christiane Schmid

Geschäftsführerin

Hier finden Sie unser Best-of Video:

Mit allen Stimmen zu 40 Jahren SKM Augsburg



Best-of unserer Stimmen zu 40 Jahren SKM Augsburg



Dr. Andreas Magg

Diözesan-Caritasdirektor, Domkapitular



Knut Bliesener

Leitung Wohnungsnotfallhilfe &
Stv. Geschäftsführer



Eva Weber

Oberbürgermeisterin Augsburg

Jetzt Code Scannen &
Videos ansehen!



Sr. Stephanie

Ehrenamtliche Mitarbeiterin
der Wärmestube



Guido Zeitlhofer

Profiziert von der Hilfe des SKM



Franz Lepschy

Mitbegründer der Wärmestube



Dr. Bernd Görlitz

1. Vorsitzender des SKM Augsburg e.V.

Die Meilensteine des SKM Augsburg

1982

Vorgeschichte

Pfarrer Oskar Hofer und die beiden Sozialarbeiter **Reinhard Herz** und **Andreas Englet** vernetzen sich gemeinsam mit weiteren Interessierten der Straffälligenhilfe und „Nichtseßhaftenhilfe“, nachdem die Etablierung einer Übergangswohngruppe für Haftentlassene in Steppach von den Anwohner*innen verhindert wurde. Das erste Treffen findet am 22. Juli bei der Bewährungshelferin **Gabriele Seifried** statt – die Idee des SKM Augsburg ist geboren.

1983

Geburtsstunde des SKM Augsburg

Am 1. Februar beschließen die Mitglieder auf der Gründungsversammlung die Satzung des SKM Augsburg e.V. Am 23. März geht die Beratungsstelle für Straffällige mit Büro im Diözesancaritasverband Auf dem Kreuz 41 an den Start. Hauptziel ist laut Satzung die „Hilfe für Straffällige, Nichtseßhafte und Obdachlose“ angesichts der Gleichheit aller Menschen. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Straffälligenhilfe. Der Vorstand setzt sich aus **Pfarrer Oskar Hofer, Andreas Englet** und **Vitus Wagner** zusammen. Am 29. März wird der Verein im Vereinsregister eingetragen.

1984

Bezug der Klinkertorstraße 12 und Eröffnung der Wärmestube



Umzug in das jetzige Haupthaus in der Klinkertorstraße 12 mit Geschäftsbetrieb und Wohngruppen für Haftentlassene. Gründung der Beratungsstelle Wohnungslosenhilfe mit Wärmestube auf Initiative des Sozialarbeiters **Franz Lepschy**, einem Sozialarbeiter der Caritas Augsburg. Der Diözesan-Caritasverband übernimmt die Kosten für die Fachstelle und den Wärmestubenbetrieb. Die Wärmestube ist bis auf zwei Wochen Schließzeit pro Jahr täglich geöffnet.

1989

Übergabe der Wohnungslosenhilfe an den SKM Augsburg

Die Caritas übergibt die Trägerschaft für die Fachstelle Wohnungslosenhilfe an den SKM Augsburg. Nun sind beide Fachstellen – Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe für Männer mit der angegliederten Wärmestube – in einer Hand.

Pfarrer Georg Beis wird zum 1. Vorsitzenden des SKM Augsburg gewählt. Sein Lebensmotto lautet „Für andere da sein“.

1991

Wir starten mit Streetwork und Wohnprojekten

Start von Straßensozialarbeit (Streetwork) als Reaktion auf die Entstehung sozialer Brennpunkte – auch in Augsburg – nach dem Mauerfall. Ein weiteres betreutes Wohnprojekt entsteht in einem Abrisshaus am Eserwall.

1993

Öffentlichkeitsaktion

Haupt- und Ehrenamtliche des SKM Augsburg organisieren gemeinsam die „Nacht der Wohnungslosen“, um auf die bundesweit rapide steigenden Obdachlosenzahlen aufmerksam zu machen. Das Interesse der Presse und die Anwesenheit des Oberbürgermeisters, geistiger Würdenträger, wie z.B. des damaligen **Dompfarrers Georg Beis** und der Caritas-Direktoren, sorgen für öffentliche Aufmerksamkeit.

1994

Cartoonausstellung „o.f.W.“



Auf Einladung des SKM Augsburg findet in der ehemaligen Stadtbücherei eine Cartoonausstellung von namhaften Zeichner*innen zum Thema Betteln statt. Es folgt eine Wanderausstellung auf Initiative des SKM Augsburg unter dem Titel „o.f.W.“ – ohne festen Wohnsitz“ über Wohnungslose und ihre Lebenssituation.

Von BISS zur Straßenzeitung RISS

Der SKM Augsburg bildet 1994 einen Arbeitskreis, der zu relevanten Themen für den Lokalteil der Münchner Straßenzeitung BISS schreibt. 1995 erscheint in Augsburg unter dem Titel „**RISS**“ eine eigene Straßenzeitung mit einem ehrenamtlichen Redaktionsteam in der Wärmestube. Herausgeber ist Tür an Tür e.V. Die Augsburger Straßenzeitung behandelt aktuelle soziale Themen. Die Ausgabe der Ausweise und Zeitungen findet beim SKM Augsburg statt. Die obdachlosen oder bedürftigen Verkäufer*innen dürfen einen Teil des Verkaufspreises behalten. 2022 musste RISS aus Personalmangel leider eingestellt werden.

Kirche St. Sebastian wird zur Notschlafstelle

Im kalten Winter 1994 öffnet SKM-Mitglied **Pater Heinz** vom Franziskanischen Zentrum St. Sebastian seinen Kirchenraum als Notschlafstelle für Obdachlose. Nach Schließung der Wärmestube (damals 18 Uhr) bringt ein Shuttlebus obdachlose Männer von der Klinkertorstraße in die Kirchen-Notunterkunft.

Gründung des Wohnhilfeprojekts

Das Wohnhilfeprojekt startet mit Hilfe der Globana-Stiftung und des Arbeitsamtes. Ein Sozialpädagoge betreut sowohl ehemals Wohnungslose in 18 vom SKM Augsburg angemieteten Wohnungen als auch Klienten in eigenen Wohnverhältnissen.

1995

Projektstart Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene

Im März startet das Projekt „Täter-Opfer-Ausgleich“ (TOA) für Erwachsene. Ein Diplom-Sozialpädagoge wird in Teilzeit angestellt und erhält eine Zusatzausbildung im Bereich „Mediation im Strafrecht“. Der TOA wird finanziert über Bußgelder und Eigenmittel des Vereins und erhält bis 1997 Zuschüsse des Gefangenensfürsorgevereins.

1996

Freiwilligen-Zentrum Augsburg, Augsburgener Tafel und Emmaus-Gemeinschaft

Anfang des Jahres gründet der SKM Augsburg das Freiwilligen-Zentrum Augsburg (FZ), sowie die Augsburgener Tafel. Ab Juni 1996 wird die Arbeit der Tafel als eigenständiger Verein fortgeführt. 1998 folgt ein eigener „Tafel-Laden“.

Die Ausrichtung des Freiwilligen-Zentrum Augsburg (Auf dem Kreuz 24) wird durch einen Beirat, ab Sommer 1998 durch ein Kuratorium mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Kirchen und Wirtschaft festgelegt.

Auf Initiative des SKM-Mitarbeiters **Wolfgang Krell** und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin **Roswitha Kugelman** wird auch in Augsburg eine EMMAUS-Gemeinschaft mit dem Ziel „Zusammenleben und Zusammenarbeiten“ für Obdachlose und Straftatlassene gegründet. Im Juni 1996 wird daraus ein eigenständiger Verein, der eine Immobilie ankauft und die Räumlichkeiten als Sozialkaufhaus nutzt.

2004

Verkauf und Sicherung unseres Standorts in der Klinkertorstraße

Der Diözesan-Caritasverband verkauft das Anwesen in der Klinkertorstraße 12 an **Elmar Lochbrunner**. Ein Glück, dass der neue Besitzer dem SKM Augsburg ermöglicht, weiterhin in den Räumlichkeiten zu bleiben.

2005

„Schwitzen statt Sitzen“

Der SKM Augsburg gründet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den Justizbehörden Augsburg die Vermittlungsstelle für gemeinnützige Arbeit für Erwachsene.

Der besondere Flohmarktladen

Als erstes Arbeitsprojekt wird in der Heilig-Kreuz-Straße der **besondere Flohmarktladen collage** eröffnet. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Augsburg-Stadt folgen in den kommenden Jahren weitere Arbeitsgelegenheitsmaßnahmen zur Reintegration Langzeitarbeitsloser auf dem 1. Arbeitsmarkt. Im **collage** finden auch regelmäßig Benefizveranstaltungen statt, u.a. Lesungen mit Dr. Martha Schad, Jörg Stuttmann und Peter Dempf.



Beckmann spielt Cello

Wir holen den Düsseldorfer Cellisten **Thomas Beckmann** im Rahmen seines bundesweiten Projektes „Gemeinsam gegen Kälte“ 2005 erstmals auch nach Augsburg. Sein erstes Konzert zugunsten der Wärmestube Augsburg findet in der Basilika St. Ulrich & Afra statt. Bis 2018 folgen fast jährlich weitere Benefizkonzerte. Beckmann will neben finanzieller Hilfe vor Ort vor allem eine gesellschaftliche Debatte zum Thema Armut und Obdachlosigkeit anstoßen.



Obdachlosengräber

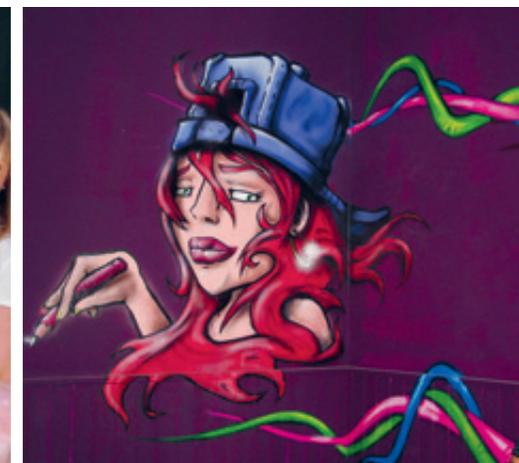
Im November ertrinkt der bekannte „RISS“-Verkäufer **Vladimir Khlebnikov** im Lochbach. Der SKM Augsburg erwirbt daraufhin das erste von inzwischen vier Obdachlosengräbern, um auch Menschen ohne Angehörige in Würde beisetzen zu können. Seit 2015 finanziert und organisiert unser Förderverein Wärmestube SKM Augsburg e.V. mit Ehrenamtlichen die Pflege der Gräber.



2006

Kunst und Kultur als ständige Begleiter der Wohnungsnotfallhilfe

2006 startet „Künstler helfen Obdachlosen“ als ökumenisches Projekt in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum Annahof, ab 2007 auch mit der Moritzkirche. An der ersten Benefizausstellung in den Büros des SKM Augsburg beteiligen sich 17 Künstler*innen. Nach drei Jahren wechselt der Ausstellungsort: Die inzwischen zweiwöchige Ausstellung findet nun in der Toskanischen Säulenhalle, sowie im Annapunkt und Moritzpunkt statt. Höhepunkt ist die Gemeinschaftsausstellung 2013 mit Arbeiten von über 90 regionaler Künstler*innen in Zusammenarbeit mit der Wanderausstellung der Diakonie „Kunst trotz(t) Armut“. Am Königsplatz findet eine fünf Meter hohe Bautafel – eine Lichtinstallation des internationalen Künstlers Paul Schwer – einen prominenten Platz.



Zahlreiche Benefizveranstaltungen an zentralen Orten in Augsburg folgen in den kommenden Jahren. Dadurch erreicht der SKM Augsburg eine breite Öffentlichkeit und gewinnt Freund*innen und Sponsor*innen für die Wärmestube und seine Hilfsangebote im Allgemeinen. Bei den Lesungen u.a. mit **Jörg Stutmänn, Martha Schad, Peter Dempf, Rabbiner Dr. Henry Brandt**, bei den Konzerten mit **Thomas Beckmann, Nikola David, Stephanie Knauer** und mit einem/einer der vielen anderen wunderbaren Musiker*innen an unserer Seite, sowie bei verschiedenen Projekten kommen unsere Besucher*innen mit unserer Arbeit und den sozialen Themen in unserer Stadt in Berührung.

Mitgliedschaft bei BAG-IDA

Im Zuge seiner Mitgliedschaft bei BAG-IDA – Bundesarbeitsgemeinschaft – Integration durch Arbeit, beteiligt sich der SKM Augsburg in den Jahren 2008 – 2010 als einer von 12 bundesweiten Projektpartnern am Modellprojekt „Sozialer Arbeitsmarkt der Zukunft: Integration oder Exklusion?“ und eröffnet bereits 2008 einen Standort für den Stromspar-Check in Augsburg.

2007

Bauteilbörse Augsburg-Schwaben – sozial und ökologisch (2007 – 2011)

Mit der Bauteilbörse startet der SKM Augsburg ein neues Arbeitsprojekt, das soziale und ökologische Aspekte miteinander verbindet und wird dabei von bauteilnetz Deutschland professionell unterstützt. Am 15. November findet die offizielle Eröffnung statt. Den Grundstock der Produktpalette legt das Altenheim St. Anna, das der SKM Augsburg für seine Bauteilbörse „ausschlachten“ darf. 2009 und 2010 ist die Bauteilbörse mit einem Infostand auf der Augsburger Frühjahrsmesse (afa) vertreten.



2008

FCA-Präsident Walther Seinsch an der Seite des SKM Augsburg



2009

Organisation von Weihnachtsfeiern für Kinder einkommensschwacher Familien

130 Kinder und deren Eltern – Klient*innen des SKM und SkF Augsburg – besuchen die Weihnachtsvorstellung in der Augsburger Puppenkiste, finanziert durch Deutsche Bank und Kartei der Not. Alle packen mit an, u.a. bei der Ausgabe von Weihnachtstüten der Grundschule Friedberg-Süd und des Kindergartens St. Remigius Bergheim, sowie der von Pepo's Pizzaservice gespendeten Pizzaschnitten. Im folgenden Jahr organisiert der SKM Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kinderchancen wieder eine Weihnachtsfeier für bedürftige Kinder. Diesmal gibt es zusätzlich für jedes Kind einen 50-Euro-Gutschein für den Besuch von Kino, Kulturhaus Abraxas, Zoo, Museen, Freibädern oder den Einkauf von Kleidung bzw. Schuhen.



Auf Initiative des damaligen FCA-Präsidenten besuchen Trainer **Rainer Hörgl** und Spieler **Peter Hlinka** das Sommerfest der Wärmestube, geben Autogramme, verteilen 100 T-Shirts mit dem FCA-Logo, 400 Freikarten für Heimspiele, sowie Trikots für Klient*innen des SKM Augsburg, die selbst eine Fußballmannschaft gründen wollen. 2008 darf der SKM Augsburg beim Heimspiel des FCA im Rosenaustadion die Bauteilbörse vorstellen. In der Halbzeit werden **Knut Bliesener**, Leiter der Wohnungsnotfallhilfe und **Pia Haertinger**, SKM-Pressesprecherin, im Stadion interviewt. Im Dezember 2010 ermöglicht **Walther Seinsch** in der neuen FCA-Arena eine weitere Benefizaktion: Mit 100 Ehrenamtlichen sammeln wir beim Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin Spenden für die Wärmestube und präsentieren unsere Arbeit anhand des Imagefilmes von Stefan Heinrich (Kleeblattfilm) im Stadion.

2010

Wanderausstellung Wohnungslose im Nationalsozialismus

Dank des FCA-Präsidenten **Walter Seinsch** kann der SKM Augsburg die Wanderausstellung der BAGW – Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe ausleihen und in der Stadtbücherei Augsburg zeigen. Acht Schulklassen besuchen die Ausstellung und sprechen im Anschluss mit unseren Sozialarbeiter*innen über Wohnungslosigkeit heute. Der Autor **Robert Domes** liest aus seinem Buch „Nebel im August“ – ein biographischer Roman über **Ernst Lossa**, der 1944 im Alter von 14 Jahren im Zuge der Euthanasie ermordet wurde.

Augsburger Straßenzeitung RISS mit Wilhelm-Hoegner- Preis ausgezeichnet

Das Redaktionsteam, darunter **Knut Bliesener** vom SKM Augsburg, nimmt am 25. November im Bayerischen Landtag in München den Wilhelm-Hoegner-Preis entgegen. Das Kuratorium spricht den vier bayerischen Straßenzeitungen die Auszeichnung zu, weil sie sich Menschen annehmen, die oft ohne eigenes Zutun in Not geraten sind.

Start des Aktiv- centers ZUKO (Zukunftskolleg)

Das Erfolgskonzept dieses vom Jobcenter Augsburg-Stadt geförderten Projekts lag in der Herangehensweise unseres Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen an die Arbeit mit Langzeitarbeitslosen. Die Projektteilnehmenden hatten Mitbestimmungsrecht und erhielten Unterstützung bei individuellen Wegen aus der Arbeitslosigkeit. Begleitet wurden diese Prozesse von verschiedenen Angeboten – vom hauswirtschaftlichen Bereich über kreatives Arbeiten in der Holzwerkstatt, bis



hin zu EDV-Schulungen, Bewerbungstraining, Deutsch- und Englischangeboten, sowie Gesundheitsförderung. Im März 2018 mussten wir trotz großer Integrationserfolge die personal- und kostenintensive Maßnahme leider beenden.

2011

Eröffnung des Fachbereichs Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Wir bieten ABW für volljährige Menschen mit einer drohenden oder bereits vorhandenen seelischen Behinderung. Anfangs findet dies im eigenen Wohnraum statt, heute auch in einigen konzeptionell dafür angelegten Plätzen im Georg-Beis-Haus.

2012

„Augsburger Winterreise“ in der Basilika St. Ulrich & Afra



Der SKM Augsburg holt das Kunstprojekt „Deutsche Winterreise“ von Stefan Weiller nach Augsburg. Weiller führt zahlreiche Interviews mit wohnungslosen Menschen in Augsburg durch und schreibt daraus Texte zu den 24 Liedern von Franz Schuberts Winterreise. Für den musikalischen Part engagiert Weiller Musiker*innen der Frankfurter Oper; für die Rezitation der Texte den Schauspieler Michael Fitz. Die Augsburger Winterreise berührt die Herzen der über 1.000 Gäste.

1.000 Check des Stromspar-Check

Die Stromsparhelfer unseres Stromspar-Check-Projektes führen den 1.000 Check in einem Haushalt mit geringem Einkommen durch. Durch Tipps und kostenlose Energiesparartikel wird nicht nur CO² eingespart, sondern auch der Geldbeutel geschont.

Gründung des Fördervereins Wärmestube – SKM Augsburg e.V.

Auf Initiative des SKM-Mitarbeiters **Knut Bliesener**, Stv. Geschäftsführer Soziales, kommt es zur Gründung des Fördervereins. Ex-Hasenbräu-Chef **Eberhard Schaub** wird 1. Vorsitzender. **Ulla Schmid** und **Hans Stecker** sind ehrenamtlich im operativen Geschäft tätig. Unser Förderverein hat seit seiner Gründung über eine halbe Million Euro Spendengelder zur Finanzierung dringender Bedarfe der Wärmestube und anderer Arbeitsbereiche ausgegeben, wie z.B. für unseren Fuhrpark für verschiedene Dienstbereiche. Hervorzuheben ist das SKM-Mobil für Streetwork und Kältebus.



2014

Gründung der Augsburger Beratungsstelle für Straftlassene (ABS)

Die Gründung erfolgt in Kooperation mit dem Diakonischen Werk, dem SkF Augsburg und der Justizvollzugsanstalt Augsburg Gablingen. Schwerpunkt der Arbeit ist das Entlassmanagement.



2015

Gründung von SKM ANEA (Flüchtlingshilfe)

Bei der Flüchtlingskrise 2015 organisiert der SKM Augsburg über 50 vorrangig muslimische ehrenamtliche Einsatzkräfte in einer der Augsburger Not-Erstaufnahme-Einrichtungen. Die Stadt Augsburg richtet Kümmernerdienste ein und beauftragt u.a. den SKM Augsburg mit der Betreuung mehrerer dezentraler Unterkünfte für Geflüchtete. SKM ANEA besteht aus einem interkonfessionellen und mehrsprachigen hauptamtlichen Team, das dezentrale Unterkünfte und ihre Bewohner*innen betreut.



2016
*Zirbelwerkstatt –
 Urban Gardening,
 Upcycling und MET*

Neben handwerklichen (Upcycling-)Arbeiten unter Anleitung eines Schreiners und Designers, umfasst diese neue Arbeitsgelegenheitsmaßnahme auch das Anlegen und die Pflege von Gemeinschaftsgärten und Hochbeeten unter Anleitung eines Gärtners, sowie Umzüge, handwerkliche Hilfen, Renovierungsarbeiten und den Möbeltransport für Haushalte mit geringem Einkommen. Der Betrieb der Holzwerkstatt wird Ende 2022 eingestellt. Das Mobile Einsatz-Team (MET) macht weiter – ebenso sind vereinzelt Urban Gardening- & Müllsammelaktionen im öffentlichen Raum geplant. Zu den AGH-Maßnahmen gehören inzwischen, neben den beiden Secondhandläden, auch die AGH's Büro, E-Check & Hauswirtschaft.



*Aktive Mitarbeit
 Ordensangehöriger*

Im August 2016 beauftragt die Diözese Augsburg **Pater Simon Petrus Goldau** von den **Dominikanern zu Augsburg** mit der Mitarbeit beim SKM Augsburg. Pater Simon ist als Seelsorger für Klienten wie Mitarbeitende im Dienst, kümmert sich intensiv bei Bedarf um schwerkranke Klienten und sorgt für Sterbebegleitung und ein würdiges Begräbnis. Im folgenden Jahr entsendet die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul Mutterhaus Augsburg **Sr. Stephanie** für ihren Dienst in der Wärmestube. Sie unterstützt fortan täglich die Arbeit vor Ort und macht damit Kirche wirksam, sichtbar und liebenswert. Auch **Sr. Adelina, Sr. Raphaela** und weitere Mitschwestern kommen seither, wenn Hilfe nötig ist, und unterstützen uns vor Ort.



2017

*Betreuung der Friedberger
 Notunterkunft*

Übernahme der Notunterkunft für obdachlose Menschen in Friedberg mit insgesamt 13 Plätzen gemäß Leistungsvereinbarung mit der Stadt Friedberg. Die Betreuung ihrer Bewohner steht seither fest auf dem Wochenarbeitsplan des SKM Augsburg.



*Armutsprävention
 „Schuldenfalle – nein Danke!“*

An diesem Projekt des Sozialamts der Stadt Augsburg, das sich an 6-Klässler*innen von Mittelschulen wendet, beteiligen wir uns erstmalig 2017 durch Führungen und Aufklärungsarbeit. Ziel ist es, unter den Jugendlichen ein Bewusstsein für Geld, Schulden und Sucht zu schaffen und sie für Gründe, die zu Armut und Suchterkrankung führen können, zu sensibilisieren.



2018

Diözese Augsburg ermöglicht den Erwerb des SKM-Haupthauses

Dank der Finanzierungshilfe der Diözese Augsburg kann der SKM Augsburg das Haupthaus in der Klinkertorstraße 12 kaufen.

Eröffnung der Second-Hand-Boutique Zirbel 11 – Kunst, Klamotten und Kultur



Mit der Zirbel 11 geht ein weiteres, vom Jobcenter Augsburg-Stadt bewilligtes Arbeitsprojekt an den Start. Der Überschuss an gut erhaltenen Kleiderspenden, die von Teilnehmer*innen, Ehren- und Hauptamtlichen sortiert werden, wird ab sofort kostengünstig hier verkauft. Für unsere Klient*innen entsteht eine günstige Einkaufsmöglichkeit in einem schönen Ambiente.

Gemeinsam mit der Drogenhilfe Schwaben betreut der SKM Augsburg diesen Tagesaufenthalt für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten am Helmut-Haller-Platz. Das Hilfsangebot sieht ergänzend zum niedrighschwelligem Beratungsangebot durch die Sozialarbeit bei Bedarf auch die Ausgabe von Suppen, warmen Getränken und kleineren Brotzeiten vor. Unter anderem finden hier auch gesundheitsfördernde Maßnahmen, wie ein kostenloser Spritzentausch statt.



Eröffnung des beTreff – betreuter Treffpunkt

Betriebsträgerschaft für das Städt. Übergangwohnheim für obdachlose Männer

Nach vorangegangener Ausschreibung beauftragt die Stadt Augsburg den SKM Augsburg, das Städtische Übergangwohnheim für obdachlose Männer in der Johannes-Rösle-Straße 10 zu betreiben. Das frisch renovierte Haus bietet 90 Beleg- und sechs Notbetten. Die Sicherstellung eines 24/7 Schichtdienstes in kürzester Zeit war und bleibt eine große Herausforderung. Aus unserer Sicht positiv ist die Entwicklung hin zu mehr sozialpädagogischer Betreuung der Bewohner vor Ort.



10-jähriges Jubiläum des Stromspar-Check

Unser Stromspar-Check hat seit seiner Gründung 2.700 Haushalte mit geringem Einkommen in Augsburg und im Landkreis besucht. Dank Beratung und kostenloser Energiesparartikel haben unsere Stromsparhelfer für diesen Zeitraum mit einer Entlastung von 1.189 Tonnen CO² einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet und auch die Kassen der beratenen Haushalte entlastet.



2020

Aufrechterhaltung aller Hilfsangebote und Arbeitsprojekte trotz Corona-Pandemie

Erstmalige Schließung der **Innenräume der Wärmestube** seit ihrer Gründung; die Essensausgabe findet zunächst „to-go“ und durch „Lebensmittel auf Rädern“ statt. Im Oktober wird die Wärmestube in Form eines von unserem Förderverein finanzierten Festzelts im Innenhof des SKM Augsburg weitergeführt. Beratungsangebote, ebenso Arbeitsprojekte, finden weiterhin in Präsenz statt. Die Einhaltung aller sich ständig ändernden Corona-Auflagen war eine große Herausforderung für alle Mitarbeiter*innen.



Umzug des Zirbelladens 11

Unsere Secondhand-Boutique Zirbel 11 zieht in die ca. 5x größeren Räumlichkeiten der Klinkertorstraße 13 um und heißt seitdem **Zirbel 13**.



Start des Projekts ADAMI

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Die erstmalige Belegung der dafür vorgesehenen Wohnung für von häuslicher und/oder sexueller Gewalt betroffene Männer und ggf. deren Kinder erfolgt im März 2020. Die Betreuung der Betroffenen erfolgt durch unsere speziell fortgebildeten Sozialarbeiter*innen.

Auftakt Fachstelle Schwaben-Nord Täter*innenarbeit bei häuslicher Gewalt FTHG®

Der SKM Augsburg nimmt im Rahmen dieser Fachstelle seine Arbeit zu Opferschutz, Gewaltfreiheit, alternativen Konfliktlösungsstrategien etc. auf.

„Stadtweihnacht auf Rädern“

Einweihung des Georg-Beis-Hauses

Im Juli 2020 wird diese Appartementanlage für ehemals Obdachlose in Lechhausen, die von der Diözese Augsburg finanziert wurde, in Betrieb genommen. Unter der Betreuung des SKM Augsburg bietet sie bis zu 49 obdachlosen Männern die Möglichkeit einer Langzeit-Beheimatung.



Coronabedingt gibt es kein gemeinsames Weihnachtsfest in der Rosenaugaststätte. Die Klient*innen werden stattdessen mit Essen beliefert. Dies ist nur möglich dank des enormen Einsatzes von **Manuel Schill** (Referat Oberbürgermeisterin), **Robert Höhle**, **Patrick Jung & Irene Krapf**, dank Sponsoren wie Gärtnerei Hartmann, FC Augsburg, Stadtwerke Augsburg, Live Music Now und unzähliger Privatleute, sowie dank der vielen freiwilligen Helfer*innen. Aus tausenden von Sachspenden werden hunderte von Weihnachtspäckchen geschnürt. Das Ausfahren der rund 500 Weihnachtsessen und Geschenke mithilfe von zehn Tandems ist eine logistische Herausforderung. Am Ende des Tages gibt es in den Übergangwohnheimen für obdachlose Männer und Frauen, im Georg-Beis-Haus und in über 100 belieferten Haushalten viele glückliche Gesichter. Die Tagesschau berichtet über diese Benefizaktion!

2022

Ukrainehilfe

Durch den Krieg in der Ukraine kommen Ende Februar zahlreiche Geflüchtete, hauptsächlich Frauen mit Kindern, in Augsburg an. Der SKM Augsburg übernimmt in Folge die Kümmererdienste für drei weitere dezentrale Unterkünfte. Weitere unterstützende Maßnahmen sind die Spendenakquise und die Ausgabe von Lebensmittel- und Hygienepaketen. Von April bis September wird die ehemalige Volksküche des Diözesan-Caritasverbandes von SKM Augsburg, St. Vinzenz von Paul Stiftung und Diözesan-Caritasverband gemeinsam wiedereröffnet: Hier erhalten die Kriegsgeflohenen täglich ein warmes Mittagessen. Im Flohmarktladen *collage* werden Ausgaberräume für Kleidung, Spiel- und Schul-sachen hergerichtet. Dem Förderverein Wärmestube gelingt es unter hohem Einsatz, dringend benötigte Sachspenden zu beschaffen und die neuen Unterkünfte mit auszustatten.



Wir beteiligen uns an diesem rein durch Spenden finanzierten Caritas-Projekt und beraten und begleiten privat untergebrachte Geflüchtete und ihre Gastgeber*innen in ihrer Muttersprache. Auch hier ist die Suche nach eigenem Wohnraum vorrangig und schwierig.



2023

EhAP Plus-Projekt



Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der Europäischen Union

Unter der Projektleitung von Tür an Tür e.V. startet das 4-jährige EU-Projekt, an dem sich der SKM Augsburg beteiligt. Wir als Projektpartner beraten und begleiten dabei junge Obdachlose unter 29 Jahren. Ein zusätzliches Gruppenangebot für bis zu zehn Männer mit soziokratischer Gesprächsführung soll die Betroffenen dabei unterstützen, sich selbst Wohnraum zu organisieren.

Wärmestube öffnet ihre Innenräume am Wochenende

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Schließzeit können unsere Wärmestubenbesucher*innen – vorerst am Wochenende – wieder in den beiden Innenräumen der Wärmestube ihr warmes Essen einnehmen. Unter der Woche geht der Zeltbetrieb weiter. Ab Mai herrscht wieder Normalbetrieb.

Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte nimmt an Fahrt auf

Unsere Stromsparhelfer machen jetzt auch online-Checks in der gesamten Diözese bis nach Füssen. Die Stadt Ingolstadt hat um eine Kooperation angefragt. Die Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte beim SKM Augsburg umfasst mehr als den Stromspar-Check. Mit Hilfe kirchlicher und kommunaler Zuschüsse, dank Sponsoring- und Stiftungsgelder, kann unser Team erweitert werden und zusätzlich zu den Energiesparhilfen Bürger*innen mit Energieschulden bzw. allgemein in Not geratene Haushalte finanziell entlasten. Die Diözese Augsburg allein gibt dem SKM Augsburg für direkte Hilfen an Betroffene einen sechsstelligen Betrag und die Stadt Augsburg stellt einen Energiefond in Höhe von 100.000,- € zur Anschaffung von energieeffizienten Weißgeräten für einkommensschwache Haushalte über den Stromspar-Check des SKM Augsburg zur Verfügung. Die örtlichen Energieversorger unterstützen über die Augsburger Wohlfahrtsverbände ebenfalls Haushalte zur Entlastung bei Energieschulden. Wir können uns vor Anfragen kaum retten.

Ausblick auf die nächsten 40 Jahre

Wir machen mit unserem Engagement weiter!

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Arbeitsbereiche noch mehr Rückenwind durch Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erhalten.

Unsere konkreten „Geburtstagswünsche“ zum Jubiläum sind:

- gesicherte Finanzierung von Personal/sozialpädagogischer Betreuung unserer Klient*innen für Fachberatung und in den Arbeitsprojekten
- mehr bezahlbarer Wohnraum

- passgenaue Unterbringungsmöglichkeiten für Betroffene mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, v.a. psychisch Auffällige und chronisch Mehrfachgeschädigte
- Ausweichstandort während der Sanierung des Hauptgebäudes mit Wärmestube
- Finanzierung des dringend notwendigen erweiterten Angebots an Büros und einer größeren und barrierefreien Wärmestube in der Klinkertorstraße 12

Gute Sozialarbeit arbeitet daran, sich überflüssig zu machen. Es bleibt allerdings zu befürchten, dass aufgrund von gesellschaftlichen Entwicklungen die Arbeit eher noch mehr wird!

Mit Kunst und Kultur Brücken bauen



Wie gelingt es, Berührungspunkte gegenüber obdachlosen, straffälligen gewordenen und/oder suchtkranken Menschen zu überwinden?

Über Benefizveranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen, über Infostände, über Beteiligung an Messen und Märkten, über öffentliche Aktionen rund um den Tag der Wohnungslosen – gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Augsburger Armutskonferenz sensibilisieren wir die Öffentlichkeit für soziale Themen, machen auf unsere Hilfsangebote und Bedarfe wie Geld-, Sach- und Zeitspenden aufmerksam.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihre Fragen zu beantworten und gemeinsam mit Ihnen ein soziales, kulturelles und friedliches Miteinander hier in Augsburg zu gestalten.

Mitglied werden

Werden Sie Mitglied!

Ab einem Mitgliedsbeitrag von 15,- € pro Jahr können Sie dabei helfen, die gemeinnützige Tätigkeit des SKM Augsburg e.V. zu fördern.

Vereinskonto SKM Augsburg

Liga Bank Augsburg

IBAN: DE61 7509 03000 0000 1173 66

BIC: GENODEF 1M05

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag SKM Augsburg

Für unsere tägliche Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen:

Spendenkonto SKM Augsburg

Liga Bank Augsburg

IBAN: DE61 7509 03000 0000 1173 66

BIC: GENODEF 1M05

Verwendungszweck: Spenden SKM Augsburg

Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen für Ihre Spende selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum

Herausgeber

SKM Augsburg – Katholischer Verband für soziale Dienste e.V.

Klinkertorstraße 12, 86152 Augsburg

Tel.: 0821 51 65 69

Fax: 0821 – 57 08 73 89

E-Mail: info@skm-augsburg.de

www.skm-augsburg.de

Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Augsburg

Reg.-Nr.: VR 1188

2023

Texte:

Dr. Pia Haertinger
Johanna Reski
Knut Bliesener
Christiane Schmid
Martha Reithemann

Bildnachweis:

Andreas Alt – S. 1
Annette Zoepf – S. 8, 15, 19, 20, 23, 25
Bernhard Gattner – S. 26/27
Drogenhilfe Schwaben – S. 24/25
Gerhard Mester – S. 10
Marko Petz – S. 32
Matthias Baumgartner Videofotografie – S. 5, 6, 7
Pit Eberle – S. 24
SKM Augsburg – S. 8, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 26, 27, 28, 30

Filmproduktion:

Matthias Baumgartner Videofotografie

Layout & Umsetzung:

baumkrone – die nachhaltige Werbeagentur



SKM Augsburg

Katholischer Verband für soziale Dienste e.V.
Klinkertorstraße 12
86152 Augsburg

Telefon 0821 155152
info@skm-augsburg.de
www.skm-augsburg.de

